

G.L.A.E. [Landammann und Landrat] vom Ury unns gegeben, hiebey ruckht, unnd hoffentlich noch Ein Jeder obiger meinung sein wirt, angesehen, des Eydts, so Jeder geleistet hat. Als will die noturfft erforderen, dass man Sich samptlichen mit allen nothwendigen schrifften unnd Khundtschafften verfast machen, unnd den 16. dis Monats Augusti abendts Jnn Brunnen erscheinen thüege, damit man Zeit habe, sich zue berathschlagen, wie zue auswürckhung unnsers Jntents der Sachen zue begegnen wehre. Unnd selbigen Abendt noch nach Altorff zue reysen. Wirt auch sehr guet sein, dass Jhr mit Oberkeitlichem [gemeint von Ammann und Rat ausgestelltem] Recommendationschreiben begleitet werden, Massen Ueberiger Ohrten [nämlich OW und GL] Jntressierte ein gleiches mitzuebringen bedacht, unnd zue der Erscheinung verwahrnet seindt. Diene zue der Herren nachricht, So Jnen ich aus gesambten Jntressierten Begehren überschreiben".

Original, mit Siegel - AH 59, 165-166 - Blatt 166^r leer

72

1647 Oktober [13.]

ZEUGENAUSSAGEN DER AMTSLEUTE DER KOMPAGNIE [VON BEAT JAKOB I.]
ZURLAUBEN [IM REGIMENT LUSSER IN FLORENTINISCHEN DIEN-
STEN] UEBER DEN DURCHMARSCH DER KOMPAGNIE VOM WALLIS
UEBER DEN NUFENEN NACH AIROLO

s. AH 59/45

Original, mit Siegelresten. Gleiche Hand wie AH 59/45.
AH 59, 167-168 - Blatt 168^r leer

73

[1620]

ORDONNANZ [FUER¹ DAS IN FRANZ. DIENSTEN STEHENDE EIDG. GARDEREGIMENT]

s. AH 45/92

"Ordonance In Italianischer sprach"

1) Offenbar diene vorliegende für das Garderegiment in Frankreich geschaffene Ordonnanz dem 1647 in Florenz diensttuenden Regiment Lusser - zu dessen

Kompagnieinhabern bekanntlich auch Oberstwachmeister *Beat Jakob I.* Zurlauben gehörte - als Vorlage, vgl. AH 45/92 spez. Anm. 1 und 2.

Uebersetzung ins Italienische, mit einer Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben. - AH 59, 169-172 - Blatt 169 leer

74

[1647 Dezember 16.]¹

A

SCHREIBEN [DES OBERSTWACHTMEISTERS UND HPTMS., BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN], AN DEN [ALT] LANDAMMANN [VON URI], RITTER JOHANN JAKOB TANNER, SOWIE DEN DORTIGEN [ALT] LANDAMMANN UND LANDESHAUPTMANN, RITTER JOHANN HEINRICH ZUMBRUNNEN

"Über ein schreiben vohn eüch mein Gn. Herren loblichen ohrts Ury sub dato den 7. dis an mich abgangen, sampt einem Copylichen Beylag eines alten sub dato den 17. Augsten, betreffende den Durchzug meiner [für Florenz bestimmten] soldaten ... [durch das] Liffener[tal], hab Jch Meinem ... H. und Patronen berichten wollen, das ich disfahrts kein schuld hieran auch mit Gott Zeügen kan ... In deme ich Jnen [den Soldaten] den befelch ertheilt lut anderer vorhaben durch das Wallis und eschenthal ze reisen ... und selbsten nit gesinet wahren, disseren Weg ze nemmen bis und so lang ettwelche zu Oeriels [=Airolo] Jnen erpotten, dass bericht einkommen der pass zu Ury erlaubt sye, und erscheint sich us deme, das der meinung sy durchpassiert ... [dies sei erlaubt], da dan bei anderer beschaffenheit sy solches nit gethan, sonders tentiert hetten in der Stille durchzukommen.

Dienstfreündlich pittende Es welle mein ... H. Jnen belieben lassen disfahrts mein Patron ze sein und den vohn eüch mein Gn. lieben Herren gefasten wahn helfen effaciren, da dan ich Jederweilen mich befleissen selbige in schuldigem respect zu halten und nit wie andeütet solchen hinden ze setzen, dan mir noch uff den heütigen dag vohn Herzen Leid dass dissere ungefahrlich[e] ... procedur die ungnad eüwerer meiner ... H. undt Obern [Landammann und Landrat] uff mich geladen. Nebendt deme wie dan Meine ... Herren lichtlich erachten konen, ich wegen langer uffhaltung zu Brunnen in nit geringen Kosten gerahten, und wie dan ich mein altes vertrauwen gegen Meinen ... Herrn nit kan lassen fahlen, also habe ich in Zuversicht der affection und gnaden die er mir zu Jeder occasion erzeugt, noch verners mein refugium zu Imme nemmen und dis geschäfte recommandieren [wollen] ..."